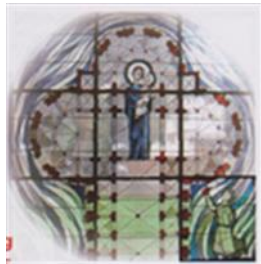




11. Sept. 2016
 Festgottesdienst zur
 Umbenennung in St.
 Hermann-Joseph-
 Kirche



36.KW
„Kölschen Jung“ wird die Kirche gewidmet
 KÖLNER WOCHENSPIEGEL

Dünwald, 58 Jahre nach der Weihe der katholischen Kirche in Dünwald erhält nun der Kölner Heilige Hermann-Joseph die erste Kirche in seiner Vaterstadt Köln, die nun offiziell seinen Namen tragen darf. Die Kirche in der Dünwalder Von-Diergardt-Straße sollte bei der Weihe im Jahr 1958 bereits den Namen dieses Kölner Heiligen bekommen. Ein Glasfenster an der Westfassade der Kirche stellt die Szene des Apfelwunders in der Kölner Kirche St. Maria im Kapitol dar. Hermann-Joseph trat als 12-jähriger Knabe in das Kloster Steinfeld ein. Später war er dann wohl öfter als Priester im Dünwalder Prämonstratensensinnenkloster und wurde hier schon immer besonders verehrt. Hiervon zeugt unter anderem eine Königsplakette der Flittarder Schützen aus dem Jahr 1749, welche der damalige Dünwalder Küster stiftete und bei der auf einer Seite das Bild des Hl. Nikolaus und auf der anderen Seite die Darstellung des Hl. Hermann-Joseph zu sehen ist. Hermann-Joseph (ca. 1150 in Köln geboren / gest. ca. 1240) sollte von Beginn an diese 1958 fertiggestellte Kirche geweiht werden. Durch den Tod von Papst Pius XII. war der abgeschlossene Heiligsprechungsprozess in Rom noch nicht offiziell verkündet worden und somit durfte die Kirche nur dem Patron der damaligen Notkirche, die sich im Saal des heutigen Jugendheims befand, dem Heiligen Joseph geweiht werden. Nun haben Papst Franziskus und Erzbischof Wölki der offiziellen Umbenennung der Kirche zugestimmt, und die Kunde aus dem Vatikan zur Umbenennung soll am 11. September in der Kirche verlesen werden. Dies wird im Rahmen des Apfelfestes am 11. September um 11 Uhr mit einer Festmesse in St. Hermann-Joseph gefeiert. Gefeiert wird nach dem Gottesdienst, der von den Chören der Gemeinde, gestaltet wird auf dem Kirchplatz mit Spezialitäten rund um den Apfel (Kuchen, Apfelwein, Äpfel aus dem Vorgebirge zum Verkauf und vielen weiteren Überraschungen. Der Erlös aus dem Fest ist für die Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt.



Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Spender und Besucher des Apfelfestes. Für die Jugendarbeit der Gemeinde ist wieder ein schöner Reinerlös von 461,35 Euro übrig geblieben.

